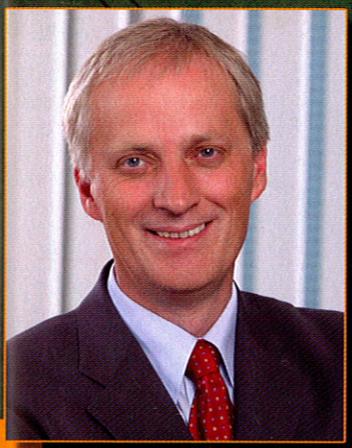


# SONNE WIND & WÄRME



**Thomas Richterich:**  
Der Nordex-Sanierer  
im Gespräch

**Solare Kühlung:**  
Ein heißes Thema  
der Zukunft

**PV-Nachführung:**  
Das Rennen  
um mehr Ertrag

**Windenergie:**  
Spaniens Weg an  
die Spitze

Messevorschau:

# Husumwind 2005

Die Energiewende  
auf dem Land



## Verkaufe genehmigte Photovoltaikanlage

4.000 KWp

Telefon: (03 41) 9 21 33 92

Fax: (03 41) 9 21 33 93

## ATMOS-Kessel

mit BAFA-Förderung

DC25/32 SP

DC22/25/30/40 GSE




 innotec.reidelbach@t-online.de  
 Fon: 07723/1735 Fax: 07723/5405

## ROHR VERBINDER

...besser ohne Schweiß(en)  
in Guß und Stahlblech  
für Konstruktionsrohr u. Wasserrohr  
1/2" - 3" Zoll

 RPM Mengazzi, 29225 Celle, Tel. +Fax: 05141-482171  
 www.rohrverbinder.com mengazzi@t-online.de

## SONNE WIND & WÄRME

Schnupperabo?

Tel. 05 21/59 55 88

**beck to the roofs!**


### Fachgrosshandel PV

 Beck-ROOFIX Montagesystem  
 Produkte von Sharp, SolarWorld,  
 SMA, Sputnik-SolarMax, Econergy u.a.

# Beck Solartechnik GmbH

[www.beck-solar.de](http://www.beck-solar.de)

 Gutleuthofweg 42 Tel: 06221-800830  
 69118 Heidelberg Fax: 06221-809653

[beck-solar@t-online.de](mailto:beck-solar@t-online.de)

## Gerüchte um RWE Schott Solar zurückgewiesen

Die Alzenauer RWE Schott Solar GmbH (RSS) hat Gerüchte zurückgewiesen, die einen kurzfristigen Ausstieg des RWE-Konzerns aus dem Unternehmen ankündigten. In den Presseagenturen Reuters und dpa, der Frankfurter Rundschau sowie einigen Regionalblättern war Anfang August zu lesen, dass die Schott AG, die die RSS als Joint-Venture gemeinsam mit der RWE Solutions betreibt, jetzt das Solarunternehmen in Alzenau komplett übernehmen will. »Da ist nichts dran«, stellte RSS-Unternehmenssprecher Lars Waldmann klar.

Gleichwohl verwies Waldmann auf die Strategie des Essener Energiekonzerns, alle Bereiche, die nicht zum Kerngeschäft gehörten, langfristig aus dem Konzern auszugliedern. Dazu gehöre auch die RWE Schott Solar GmbH. Allerdings sei das nichts Neues, sondern seit anderthalb Jahren bekannt. Unternehmenssprecher aus der Essener Konzernzentrale bestätigten diese Darstellung. Demnach dürfte der Rückzug aus dem Solargeschäft für RWE nur eine Frage der Zeit sein.

## Steca übernimmt Philips-Wechselrichter

Auf der Intersolar stellte der niederländische Anbieter Philips noch die neuen Geräte der Evo-Serie aus. Wenige Wochen später gab Europas größter Elektronikkonzern bekannt, sich von seinem Wechselrichter-Business trennen zu wollen. Begründung des Unternehmenssprechers Robert Hall: »Wir wollen uns auf unser Kerngeschäft Beleuchtung konzentrieren«.

Mitte Juli unterzeichneten Philips und der Inselfsystemspezialist Steca GmbH aus Memmingen, Deutschland, eine Absichtserklärung. Danach soll die gesamte Produktverantwortung, die Entwicklung und die Fertigung der netzgekoppelten Philips Wechselrichter an

Steca übergehen. »Wir werden sowohl die Geräte im kleinen Leistungsbereich von 300 bis 500 W, wie auch die 2 bis 6 kW Geräte unter eigenem Markennamen anbieten und das Marktsegment Netzkopplung weiter ausbauen«, erklärt Steca-Mitarbeiter Michael Müller die strategische Neuausrichtung. Der Marktführer für Laderegler will die Wechselrichter künftig am Firmenstandort in Memmingen produzieren. Beim Vertrieb setzt das Elektronikunternehmen neben dem deutschen Markt auch auf die guten Kundenverbindungen in die ganze Welt aufgrund des langjährigen intensiven Engagements im Inselfsystembereich.

## RAL-Güteschutz Solar geht an den Start

Der RAL-Güteschutz Solar geht nach Abschluss der Gründungsphase mit 70 Gründungsmitgliedern, die insgesamt 115-mal in den acht Kategorien des Güteschutzes eine Zertifizierung eingereicht haben, an den Start. Das teilte die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) im Juli mit. Der Präsident der DGS, Jan Kai Dobelmann, hebt die ungewöhnlich starke Beteiligung hervor: »In der jüngsten Vergangenheit hat es keine Gütegemeinschaft gegeben, die bereits mit 70

Mitgliedern aus der Gründungsphase kam.« Das Solar Keymark und sein technischer Inhalt werde für Komponenten solarthermischer Anlagen (RAL-GZ 1004 S1) weiterhin ein wesentliches Element sein, sodass auch hier »eine intensive Integration der neuesten Branchenentwicklungen gewährleistet ist«, kündigte Dobelmann an. Gleiches gelte auch für aktuelle Normungsvorhaben im Bereich Photovoltaik.

 Informationen: [www.dgs.de](http://www.dgs.de)

## Geothermie-Leitfaden Oberrhein

Der Förderverein Energie und Solaragentur Regio Freiburg e.V. (Fesa) hat einen Leitfaden zur Geothermienutzung am Oberrhein veröffentlicht. »Wir möchten der Innovation zum Durchbruch verhelfen«, sagt Jochen Schneider, Redaktionsleiter und Geschäftsführer des Fesa. Beiträge von insgesamt 18 Co-Autoren behandeln Themen von Risikoabschätzung für Tiefengeothermie über Versicherungs- und Finanzierungsfragen bis zu

Ökobilanzen und regionalen Besonderheiten. Der 72-seitige Band erscheint in einer Auflage von 3.000 Stück. Er kann für 12,50 € zzgl. Versandkosten bei der Energieagentur Regio Freiburg bestellt werden.

 Informationen: Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Solar Info Center, 79072 Freiburg, Tel. 07 61/7 91 77 10, Fax 07 61/7 91 77 19, [verlag@energieagentur-freiburg.de](mailto:verlag@energieagentur-freiburg.de), [www.energieagentur-freiburg.de](http://www.energieagentur-freiburg.de)